

ERFURTER LOKALSPORT

Donnerstag, 26. Februar 2009

Siebenter Streich fest eingeplant

7. Erfurter 12-Stunden-Inline-Staffellauf: TSSC Erfurt möchte bei seinem einzigartigen Event auch selbst einmal gewinnen

■ Von René Röder

Erfurt. (tlz) Die nächste Rekordjagd des wohl einzigartigsten Skater-Rennens der Landeshauptstadt kann starten. Die siebente Auflage des 12-Stunden-Inline-Staffellauf-



des TSSC Erfurt in der Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle wird es am 13. Juni, einem Sonnabend, geben. TSSC-Präsident Jörg Völker: „Darauf freuen wir uns schon riesig und hoffen, obwohl dies noch ein Stückchen hin ist, auf die Meldung von zehn bis 12 Teams.“ Gestartet wird auf der dann eisfreien Betonpiste um 8 Uhr morgens, der Zieleinlauf ist Punkt 20 Uhr.

Dann soll auch zum siebenten Mal der Rekord geknackt werden, der seit der Premiere 2003 jedes Jahr verbessert werden konnte. Die aktuelle Bestmarke hält das

Axthelm + Zufall-Team Gera seit dem letzten Sommer mit 1213 Runden und sagenhaften 437,9 Kilometern. Zu jedem Team gehören 12 gemeldete Starter, die flexibel wechseln und in der Stunde auf bis zu 104 Runden kommen können – so die Stunden-Bestmarke des letztjährigen Siegers.

Erstmals dicht am Sieg vorbei geschrammt sind 2008 die Gastgeber vom TSSC Erfurt, die mit 1130 Runden und 407,9 Kilometern Zweite wurden, da jedoch ihre eigene Rekordmarke aus dem Jahr 2007 verfehlten. Da wurde der TSSC Dritter, schaffte aber 1143 Runden und 412,6 Kilometer. Fleißigster „Rundendreher“ der Erfurter war im letzten Jahr einer der routiniertesten Starter, der 34-jährige Alf Hockwin, der 112 Runden zum Mannschaftsergebnis beisteuerte und sich dabei nicht einmal eine längere Pause gönnte. Hockwin, auch Sportlicher Leiter des Vereins, über die Faszination des Laufes: „Entscheidend ist die optimale Abstimmung im Team; eine ausgeklügelte Wechselstrategie und natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen.“ Ganz einfach weil die Läufer ohne ihn

schnell die Lust an einem solchen Mammut-Ritt verlieren würden. „Motivation ist schon die halbe Miete für eine Rekordverbesserung“, hakt Jörg Völker ein, „...und die Veranstaltung an sich, ist schon ist etwas Einzigartiges.“ In Deutschland gibt es nur noch das 1000-Rundenrennen in Berlin und in Frankreich das legendäre 24-Stunden-Rennen von Le

Mont, wo ohne Unterbrechung die Läufer einen ganzen Tag lang ihre Runden drehen, „aber es gibt keinen weiteren 12-Stunden-Lauf. Ideen für etwas Neues haben wir, aber die scheitern oft am finanziellen Aufwand“, so Völker.

So gab es 2007 einen erfolgreichen Rekordlauf um ins Guinness-Buch der Rekorde zu kommen. Völker: „Da

schaffen wir es in 12 Stunden mit zehn ausgewählten Teams die vergleichbare Strecke der Außengrenzen der Bundesrepublik Deutschland abzulaufen.“

Ins Buch fand der Rekord dann aber doch nicht. TSSC-Vorsitzender Völker: „Wir sollten urplötzlich 2500 Euro als Gebühr bezahlen. Dafür hätten wir uns fast selbst schon ein Guinness-Buch

drucken lassen können.“ Schade, aber allein der Fakt, dass der Rekord glückte: 3358 km waren zu schaffen, 3805 Kilometer gelangen den zehn Teams, sollte den Erfurter Speedskatern Ansporn genug sein, demnächst mit einer neuen Rekordjagd aufzuwarten. Anregungen und Paten sind gefragt. Vielleicht ließe sich sogar eine wohlthätige Aktion damit verbinden.

Speedskating, auch Inline-Skating, ist ein echter Trendsport. Der Thüringer Speedskatingclub Erfurt, hervorgegangen aus der Rollsportabteilung der SG Urbich 84, wurde am 1. November 2004 von damals 19 Inlinern gegründet. Der TSSC ist der einzige Verein Erfurts, der diese Sportart aktiv betreibt, heute hat er knapp 200 Mitglieder und auch den Sportlern aus den traditionellen Hochburgen Gera oder Eisenach kann immer mehr das Wasser gereicht werden.

Erster Saisonhöhepunkt werden quasi als Generalprobe für den 12-Stunden-Lauf die mit Sachsen kombinierten Landesmeisterschaften der Skater sein, die am Sonnabend, 2. Mai, ebenfalls in der Erfurter GNS-Halle stattfinden. → r.roeder@tlz.de

ALLE 12-STUNDEN-INLINE-STAFFELLÄUFE		
2003		
1. SG Urbich 84	783	313,2
2. ESC-Breitensport Erfurt	754	301,6
3. Hochheim Lions	668	267,2
Gesamt (3 Teams):	2205 Rd.	882 km
2004		
1. Sportgymnasium Erfurt	893	357,2
2. RSV Gera Ü 30	858	343,2
3. Die Bummelstetzen Erfurt	832	332,8
4. SG Urbich 84	821	328,4
5. ESC-Breitensport Erfurt	727	290,8
6. Mahatma Erfurt	651	260,4
7. Wartburgschule Eisenach	608	243,2
Gesamt (7 Teams):	5390 Rd.	2156 km
2005		
1. Großenhainer RV	1154	415,4
2. SC DHfK Leipzig	1133	407,9
3. Haxton Team Gera	1110	399,6
4. Die Hüllerfuhrer Arnstadt	1102	396,7
5. TSSC Erfurt I	1099	395,6
6. Turbine Halle	1063	382,7
7. Die Verfolger - RSV Gera	944	339,8
8. Hallischer SC 95	915	329,4
9. Die Bummelstetzen Erfurt	890	320,4
10. ESC-Breitensport Erfurt	870	313,2
11. Mahatma Erfurt	801	288,4
12. TSSC Erfurt II	765	275,4
Gesamt (12 Teams):	11846 R.	4264,5 km
2006		
1. Großenhainer RV	1187	427,32
2. RSV Gera I	1182	425,52
3. SC DHfK Leipzig	1170	421,20
4. TSSC Erfurt I	1132	407,52
5. RSV Gera II Gera	1052	378,72
6. Die Anhalter Halle	1047	376,92
7. ESC Breitensport Erfurt	1020	367,20
8. TSSC Erfurt II	982	353,52
9. Die Bummelstetzen	960	345,60
10. Die Verfolger - RSV Gera	935	338,80
11. TSSC/Einh. Arnstadt	917	330,12
Gesamt (11 T.):	11584 R.	4170,24 km
2007		
1. BUGA 2007-Team Gera	1210	436,8
2. SC DHfK Leipzig I	1191	430,0
3. TSSC Erfurt I	1143	412,6
4. SC DHfK Leipzig II	1101	397,5
5. ESC Breitensport Erfurt	1082	390,6
6. RSV Gera II	1059	382,3
7. Die Anhalter Halle	1047	378,0
8. TSSC Erfurt II	1039	375,1
9. Die Hüllerfuhrer Arnstadt	1012	365,3
10. SC DHfK Leipzig Fitness	933	336,8
11. TSSC Erfurt III	799	286,4
Gesamt (11 Teams):	11616 R.	4193,4 km
2008		
1. Axthelm + Zufall Gera	1213	437,9
2. TSSC Erfurt I	1130	407,9
3. SC DHfK Leipzig II	1100	397,1
4. Die Verfolger Gera II	1094	394,9
5. SV Turbine Halle	1079	389,5
6. TSSC Erfurt II	1047	378,0
7. SC DHfK Leipzig III	978	352,3
8. Wedi-EM Team Erfurt	906	327,1
Gesamt (8 Teams):	8545 R.	3084,7 km



Zwölf Stunden in der Spur: Der TSSC Erfurt veranstaltet in diesem Jahr seinen siebenten 12-Stunden-Inline-Staffellauf. Jedes Team hat zwölf Starter. Einer ist jeweils auf der Piste, die Wechsel können frei entschieden werden. Auch am 13. Juni soll dann der Streckenrekord wieder fallen. Foto: Frank Trautvetter